

[a 2r:] Den Ehrwürdigen, würdigen, hoch- vnd Wolgelehrten Herrn Professoren, Theologen, Superintendenten, Pastoren vnd Dienern der Kirchen vñnd Schulen in Sachsen Wünschen Die Professores, Theologen, Superintendenten, Pastoren vñnd Diener der Kirchen vñnd Schulen im Hertzogthumb Württemberg etc. Gnad, Frid in Christo vñnd beständige einigkeit in der reinen,
 5 einmal erkannten vñnd bekannten warheit Göttlichen Worts.
 Ehrwürdige, würdige, hoch- vnd Wolgelehrte, sonders liebe Herrn vñnd Brüder, ewer „widerholte, christliche, einhellige, gemeine Confession vñnd Erklärung, wie in den Sächsischen Kirchen vermög der heiligen Schrift vñnd
 10 Augspurgischen Confession nach der alten Grundfeste¹ D. Lutheri wider die Sacramentierer von dem [a 2v:] heiligen Abendmal deß Herren, von der persönlichen vereinigung beeder Naturen in Christo, von seiner Himmelfahrt vñnd sitzen zur Rechten Gottes gelehret würdt, jetzund repetirt vñnd publicirt zum Bericht, Warnung vñnd widerlegung von wegen ettlicher newen, euch
 15 genachparten Theologen außgesprengten Büchern, darinnen sie der Sacramentierer Sprach, Lehr, meinung vñnd Grundfeste in die Kirchen der Augspurgischen Confession vñder einem frembden schein sich vñderstehen einzuschieben“,² haben wir empfangen vñnd gelesen vñnd dancken zuuorderst dem Allmechtigen Gott vñnd Vatter vñsers Herren Jesu Christi von Hertzen, das er
 20 jme zů disen letsten zeitten in der jåmerlichen zerrittung seiner Kirchen noch ettlich vñnd darzů nicht wenig reine trewe Lehrer seines Worts erhalten, wölche einhellig vñnd beständig bey der einmal durch D. Luthern seligen als den ausserwölten Werckzeug Gottes widerumb an das Liecht gebrachten warheit Göttlichen Worts, rechten Glauben vñnd Bekanntnuß von den hochwürdigen
 25 Sacramenten vest vñnd steiff verharren, inmassen³ jetztemelte ewere repetirte vñnd publicirte [a 3r:] vñnd von souil namhafften Schulen vñnd Kirchen vñnderscribne einhellige Confession vñnd Erklärung lautter außweiset, in wölcher nichts dunckel, nichts verschlagen, nichts auff schrauffen gesetzt⁴ – wie zů vñsren zeitten die heimliche Zwinglianer pflegen zu reden vñnd zu
 30 schreiben, die jren Vnglauben, den sie im Hertzen haben, weder mit dem Mund noch mit der Federn nach der zeit öffentlich bekennen derffen –, sonder fein rund, lautter, hell vñnd klar auff gůt Lutherisch, wie deß heiligen Geists art ist, die einfältig beständig Christlich Lehr von oberzelten hohen Articulen vñsers Christlichen Religion vñd Glaubens dargethon vñnd erkläret,
 35 mit heiliger Göttlicher Schrift, der lieben Vätter vñnd alten Kirchenlehrer einhelligen Zeugnissen bestetiget, daß wer lust vñnd liebe hat, die einfeltig Warheit zu erkennen, billich weiter nicht forschen noch fragen solt.

¹ Grundlage, Basis. Vgl. Art. Grundfeste, in: DWb 9, 801–813.

² Die Württemberger Theologen beziehen sich auf das „Niedersächsisches Bekenntnis“ zur Wittenberger Christologie und Abendmahlslehre, unsere Ausgabe, Nr. 9: Niedersächsisches Bekenntnis (1571), 713–793.

³ so wie. Vgl. Art. inmaßen, in: DWb 10, 2122.

⁴ doppeldeutig geredet. Vgl. Art. Schraube, in: DWb 15, 1651.